

GEMEINDE

# RUNDSCHAU



MARKTGEMEINDE  
**SCHLANDERS**

COMUNE DI  
**SILANDRO**

APRIL 2019  
NR. 3 - 31. JAHRGANG - NR. 287

## Ein umfangreiches Arbeitsfeld für Dunja Tassiello

Von 2000 bis 2010 saß Dunja Tassiello im Gemeinderat von Schlanders, davon zweieinhalb Jahre im Gemeindeausschuss; seit 2015 ist sie wieder im Gemeinderat und gleichzeitig Referentin für die italienische Kultur, das italienische und deutsche Vereinswesen, Integration, Arbeit, Kinderspielplätze, Gesundheitswesen, Hygiene und Friedhöfe. Die GRS hat mit Dunja Tassiello ein Gespräch über ihre vielfältigen Arbeitsfelder geführt.

### **GRS: Frau Tassiello, wie empfinden Sie Ihre Arbeit als Referentin?**

Dunja Tassiello: Ich bin gerne Referentin, diese Arbeit bereitet mir Freude und Genugtuung; ich kann vieles bewirken und bewegen.

### **GRS: Sie kümmern sich um die Anliegen von Arbeitssuchenden; handelt es sich hierbei vorwiegend um die Asylbewerber?**

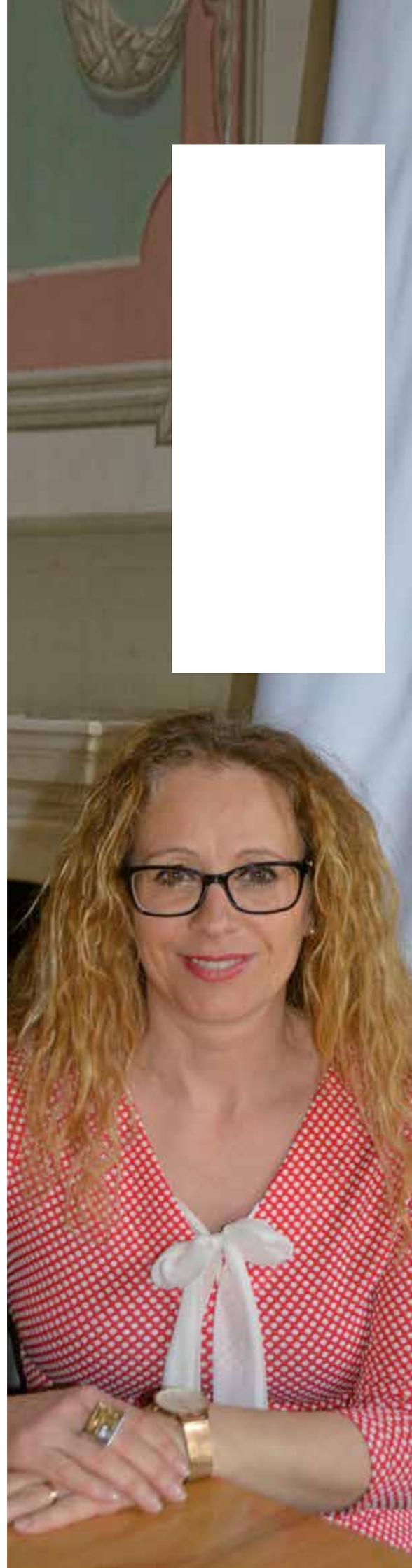
Zum allergrößten Teil ja. Es ist keine leichte Aufgabe, für ausländische Mitbürger eine Arbeit zu finden. Dennoch sind alle Bewohner unserer Struktur derzeit mit einer Arbeit beschäftigt. Die Migranten haben entweder einen fixen Job oder sie stehen in einem unbefristeten Ar-

beitsverhältnis, können Zupfen und Klauben gehen und werden so in unsere Gesellschaft integriert.

### **GRS: Apropos Migranten: Die Struktur hat eine neue Führung; was bedeutet das und wie kann Integration neben Arbeit noch gelingen?**

Seit 1.1.2019 heißt der neue Träger der Struktur „Croce Rossa Italiana“. Die Asylbewerber haben großes Vertrauen in das Rote Kreuz, denn es ist weltweit bekannt, und ihr erster, meist positiver Kontakt auf italienischem Boden war der mit dem „Croce Rossa Italiana“.

Für mich ist das Erlernen unserer zwei Sprachen der erste und wichtigste Schritt hin zu Integration. Daher bin ich den Freiwilligen sehr dankbar, die ehrenamtlich Sprachkurse anbieten und ihre Freizeit für die Bewohner der Struktur hergeben. Viele Kulturen kommen dort zusammen, und da müssen strenge Regeln gelten. Die Asylbewerber müssen auch in die Gepflogenheiten unserer Dorfgemeinschaft eingeweiht werden. Wichtig für eine gelungene Integration ist auch der Respekt der Asylbewerber gegenüber unserer Kultur und unseren Gesetzen. Ich pflege in diesem



## 2 GEMEINDE

Zusammenhang eine gute Zusammenarbeit mit der staatlichen Polizeibehörde, mit dem Regierungskommissariat in Bozen und der Quästur. Oft stehe ich in direktem Kontakt mit ausländischen Botschaften und Konsulaten.

### **GRS: Die Kinderspielplätze sind Ihnen auch ein großes Anliegen.**

Die Marktgemeinde Schlanders verfügt über eine schöne Anzahl von Kinderspielplätzen; jede Fraktion hat mindestens zwei und in Schlanders selbst reicht das Angebot vom Abenteuerspielplatz bis hin zum Sportspielplatz. Wenn wir unsere Spielplätze mit jenen im restlichen Staatsgebiet vergleichen, dann dürfen wir stolz sein. Ich bin immer bemüht, Eltern und Anrainer in die Planung eines neuen Spielplatzes oder bei der Auswahl neuer Geräte miteinzubeziehen. Was ich immer einfordere sind Wasser und Sand, wenn es oft auch schier unmöglich erscheint, und ich finde, Spielplätze



Der neu gestaltete Sportspielplatz in den Mellaunen

sollen zu Kreativität und Entdecken anregen.

Dass nicht immer alles von einem Tag auf den anderen geschehen kann, hängt nicht von uns Referenten ab, sondern scheitert oft am Bürokratismus oder an langen Lieferzeiten. Und die fleißigen Männer vom Bauhof haben natürlich auch andere Arbeiten zu erledigen. Dankbar bin ich auch den Bediensteten der Forst, denn sie fertigen uns Bänke, Tische und Zäune.

### **GRS: Sie sind eine Verfechterin der Feuerbestattung. Warum?**

Aus hygienischen Gründen und aus Platzgründen muss die Feuerbestattung die Zukunft sein! Im alten Friedhof von Schlanders ist es unverantwortlich, weiterhin Erdbestattungen durchzuführen, und auch im neuen Friedhof steht nicht unbegrenzt Platz zur Verfügung. Die Bestattung eines lieben Verstorbenen ist ein sehr sensibles Thema, aber ich finde, man sollte die Menschen rechtzeitig sensibilisieren und aufklären.

Wir haben Urnengräber mit den vorgeschriebenen Maßen errichtet, wo Angehörige die Urnen ihrer Verstorbenen aufbewahren können; sie können Blumen und Kerzen

hinstellen und auch das Motiv der Urne frei wählen. Anders ist es bei der Urnenwand, die nicht nur mir zu unpersönlich erscheint, da die Nischen nicht individuell gestaltet werden können. Das Reglement für die Urnenwand ist für trauernde Angehörige schwer zu verstehen.

Falls vom Verstorbenen ausdrücklich gewünscht, kann die Asche auch verstreut werden. Die Asche kann nur mit einer persönlichen Verfügung (testamentarische Verfügung, Erklärung bei der Gemeinde, Socrem oder Funeras) in einem biologisch, abbaubarem Gefäß, in einem Erdgrab bestattet und somit verstreut werden. Die Verstreuerung oder Verwahrung kann nur vom Verstorbenen zu Lebzeiten verfügt werden, alles andere ist gesetzlich verboten. Das Südtiroler Bestattungsgesetz sieht vor, dass jede Gemeinde einen geeigneten Platz



Die neuen Urnengräber entlang der Friedhofsmauer in Schlanders

### **IMPRESSUM**

Eigentümer und Herausgeber:

Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau,

Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29

Tel. 0473 230 359 - info@hauger-fritz.it

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Dr. Margareth M. Bernard. Mitarbeiter:

Andrea Kuntner (an), Doretta Guerriero (dg),

Gudrun Warger (gu), Helene Tappeiner (ht),

Dieter Pinggera (dp), Ingeborg Rechenmacher (ir),

Oswald Stricker (os), Raimund Rechenmacher (rr),

Manuel Gruber (mg), Simon Gamper (sg),

Magdalena Oberhammer (mo).

Eingetragen im Presseregister des

Landesgerichtes Bozen am 6.7.89,

Nr. 14/89. Erscheint achtmal im Jahr.

 Gestaltung & Druck:  
Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

Konzept: tagraum.it, Meran

N° ROC 101305848448 del 22/04/2004

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 28.03.2019

Redaktionssitzung: Montag, 03.06.2019



MARKTGEMEINDE  
**SCHLANDERS**

COMUNE DI  
**SILANDRO**

für die Verstreuung der Asche erkennen muss, aber das ist nicht so einfach.

### **GRS: Wie viele italienische Vereine gibt es noch und werden sie gepflegt?**

Leider gibt es immer weniger italienischsprachige Mitbürger in Schlanders. Die ältere Generation stirbt aus, und die jungen Italiener ziehen aus Studien- oder Arbeitsgründen weg und kommen nicht zurück.

Die italienische Jugend hat sich zur Vereinigung „Comunitas 67“ zusammengeschlossen, die Aktivitäten für Kinder und Jugendliche anbietet.

Dann gibt es den Circolo Culturale um Leonardo Pellisetti, die Associazione Carabinieri, die Associazione Finanziere, der Verein Ficiessa und den UPAD. Ich versuche, diese Vereinigungen und auch einige deutsche Vereine, die in meine Kompetenz als Sozialreferentin fallen, durch jährliche Beiträge zu unterstützen.

### **GRS: Wo sehen Sie Ihre Hauptaufgabe in den Bereichen Gesundheit?**

Mir ist der Schutz der Bürger ein großes Anliegen. Ich veranlasse regelmäßig Messungen von Radon in Gebäuden, von Magnetstrahlungen durch Sendemasten und letztlich auch Luftmessungen.

### **GRS: Welches ist für Sie eine der interessantesten, vielleicht schönsten Erfahrungen als Referentin der Marktgemeinde Schlanders?**

Ich darf seit einiger Zeit standesamtliche Trauungen für italienischsprachige Paare oder Paare aus dem Ausland durchführen. Das ist eine sehr emotionale Aufgabe. Ich bemühe mich, die Feier schön zu gestalten, so dass sich die Paare und deren Familien gerne daran erinnern.



### **Werte Bürgerinnen und Bürger von Schlanders,**

mit diesem Bericht zeige ich einige Zahlen und Fakten zur **Ortspolizei Schlanders** auf, um die vielen Diskussionen und Gasthausgespräche mit Daten zu beliefern und bestimmten Vorurteilen und Legenden entgegen zu wirken: Unsere Ortspolizei hat im gesamten letzten Jahr 2018 in unserem Gemeindegebiet **59 Geschwindigkeitskontrollen** durchgeführt und dabei 706 Strafen für Geschwindigkeitsübertretungen ausgestellt. Dies bedeutet, dass statistisch

1,1 Geschwindigkeitskontrollen pro Woche in unserem Gemeindegebiet vorgenommen wurden. Eine Geschwindigkeitskontrolle wird im Durchschnitt für 3 Stunden ausgeführt; dies sind 12 Strafen pro Kontrolle und somit 4 Strafen pro Stunde!

Weiter hat die Gemeindepolizei Schlanders im gesamten Jahr 2018 eine Anzahl von **1.437 Verwaltungsstrafen** im Bereich der geregelten Parkplätze ausgestellt. Bedenkt man, dass wir in Schlanders 570 **geregelte Parkplätze** haben (474 gebührenpflichtig und 96 mit Parkscheibenregelung), dass an rund 300 Tagen die Gebührenpflicht gilt und dass wir im Schnitt auch nur mit 3 Nutzern täglich pro Parkplatz rechnen, dann hätten wir statistisch 513.000 Parkende im Jahr. Daraus ergibt sich, dass mit den 1.437 Strafen nur verschwindend kleine 2,8 Promille der Parkenden bestraft wurden! Anders gesagt, werden am Tag 4,8 Strafen für Parkvergehen bei 570 geregelten Parkplätzen verhängt.

Damit erübrigt sich jeder Kommentar zu den Behauptungen, die Gemeinde wolle hiermit nur Kasse machen oder den Haushalt aufbessern. Es wäre günstiger für die Gemeinde die Kontrolltätigkeit nicht vorzunehmen.

**Zweck des geregelten Parkplatzmanagements** ist einzig und allein dafür zu sorgen, dass Schlanders nicht von Dauerparkern zugepflastert wird und jederzeit freie Parkplätze für Bürger\*innen und Gäste zur Verfügung stehen. Dies funktioniert recht gut.

In den letzten Wochen sind **drei Konzessionen für Stromproduktion** der Gemeinde zugestellt worden: die Dekrete für die Zahlwaal, für das KW1 und für das KWII. Da diese Dekrete Auflagen und Beschränkungen enthalten, die teilweise bereits bekannt waren und diskutiert worden sind, teilweise sogar weitere unerwartete dazugekommen sind, hat die Gemeinde in Absprache mit den Vertretern des Bonifizierungskonsortiums beschlossen, diese Dekrete mit einer **Aufsichtsbeschwerde** bei der Landesregierung anzufechten.

Die **Mittelpunktbibliothek Schlandersburg** erfreut sich großer Beliebtheit, ist Treffpunkt für jung und alt und bietet einen attraktiven Rahmen für Lesungen, Ausstellungen, Vorträgen, Diskussionsrunden, Konzerten und vieles mehr. Um diese vielfältigen und so wichtigen kulturellen Tätigkeiten weiterhin zu ermöglichen, hat die Gemeindeverwaltung den Vorschlag unseres rührigen Bibliotheksleiters Raimund Rechenmacher angenommen, die Bibliothek am Mittwoch Nachmittag geschlossen zu halten. Ich freue mich bereits auf die Veranstaltungsreihe im Sommer!

Der Bürgermeister  
Dieter Pinggera

# Das Fernheizwerk Schlanders informiert

Fernwärme - die sichere und saubere Wärme für Ihr Zuhause und Ihren Betrieb.

**Seit nunmehr elf Jahren garantiert das Fernheizwerk Schlanders seinen Kunden eine sichere und kontinuierliche Wärmeversorgung aus vorwiegend nachhaltigen Quellen. Auch über das vergangene Jahr 2018 kann das Fernheizwerk Schlanders zusammen mit Alperia Ecoplus als Betreiber eine positive Bilanz ziehen.**

Rund 61 % der 2018 gelieferten 30 Mio. kWh Wärme, wurde mit der Biomasseanlage produziert. Das Holz wurde vor allem in Form von Rundholz, aber auch als Hackschnitzel von Lieferanten aus der Region und vielfach aus der Gemeinde Schlanders angekauft. So konnten insbesondere viele der abgestorbenen Kiefern vom Sonnenberg einer nützlichen Verwertung zugeführt werden. 2018 wurden mehr als 650 Anlieferungen von Holz und Hackgut abgewickelt.

Der Holzmarkt im Jahr 2018 war schwierig, der südtirolweite Rückgang der Arbeiten in den Wäldern war auch für Schlanders deutlich spürbar. Die Preise für den wichtigen Rohstoff sind im Jahresverlauf

merklich gestiegen. Der katastrophale Windwurf Ende Oktober hat diese Tendenz allerdings umgekehrt. Durch den damit einhergehenden Preisverfall konnte auch eine ansonsten eventuell notwendige Tarifierhöhung abgewendet werden.

Der vor zwei Jahren installierte neue Pufferspeicher, sichtbar vor dem Fernheizwerk platziert, hat sich bewährt und trägt mit seinen 215.000 Litern Inhalt zu einer Verbesserung der Ausnutzung der Wärmeerzeugung bei und erhöht durch diese zusätzliche Speicherkapazität die Versorgungssicherheit. Nun können Lastspitzen besser abgedeckt und die Anlagen über einen längeren Zeitraum bei konstanter Belastung betrieben werden, was auch der Lebensdauer zugutekommt.

Die Nachfrage nach Fernwärme ist in Schlanders konstant hoch, und es kommen jedes Jahr neue Anschlüsse dazu. Ende 2018 waren in der Gemeinde 621 Wärmeübergabestationen installiert. In diesem Jahr ist geplant, dass im Sommer die Fraktion Kortsch bis

zum Haus der Dorfgemeinschaft erschlossen wird und es werden auch noch einige Gebäude an der Kreuzung Schmiedgasse - Hansweg angeschlossen. Zudem steht der Anschluss der Grundschule in Vetzan an. Das Fernheizwerk stellt dabei der Gemeinde Schlanders wieder seine Leerrohre zu Verfügung und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Ausbau des Glasfasernetzes in Schlanders.

Der weitere Verlauf in Kortsch wird danach genau überprüft, da mit dem Ausbau des Kasernenareals und den stetigen Verdichtungen im bestehenden Versorgungsgebiet die Menge an Anschlüssen kontinuierlich weiter steigt und das Heizwerk darauf achten muss, dass neue Erweiterungen technisch-wirtschaftlich möglich und auch sinnvoll sind. Um die Versorgungssicherheit auch für den steigenden Bedarf gewährleisten zu können, wird im Laufe des Jahres ein zusätzlicher Reservekessel eingebaut.

**Für Informationen und Kostenvoranschläge bezüglich eines Neuanschlusses stehen die Mitarbeiter des Fernheizwerkes Schlanders telefonisch am Mo., Di., und Fr. jeweils vormittags unter 0473 870 051 oder per E-Mail unter [waerme@alperia.eu](mailto:waerme@alperia.eu) zur Verfügung. Das Fernheizwerk Schlanders ersucht alle Bürger, die einen Anschluss für das laufende Jahr planen, dies unter den genannten Kontaktdaten schnellstmöglich, idealerweise innerhalb April mitzuteilen. Damit können die Arbeiten besser zusammengefasst und durchgeführt werden und so die Einschränkungen für die Bevölkerung auf ein Minimum reduziert werden.**



## Aus dem Gemeindeausschuss

**Hängebrücke Fallerbach:** Am Vinschger Höhenweg im Bereich Fallerbach/Patsch wird die Behelfsbrücke fast alljährlich durch Vermurung und Lawinen zerstört. Nun plant die Gemeinde eine Hängebrücke mit einer Länge von 73 m und 1,5 m Breite zu errichten. Sieben Angebote wurden eingereicht, Ingenieur Josef Alber erhält den Zuschlag für die Projektierung, Bauleitung, Statik und Sicherheitskoordination zum Preis von 29.995,76 Euro + Fürsorgebeitrag + MwSt. Das technische Büro Alpin Geologie wird mit der Erstellung eines geologischen Gutachtens, der Prüfung der hydrogeologischen Gefahren und Kompatibilität, geotechnischen und seismischen Gutachten und Felduntersuchungen in eben diesem Bereich zum Preis von 8.761,37 Euro + Fürsorgebeitrag + MwSt. beauftragt. „Voraussichtlich wird die Hängebrücke 2020 errichtet“, präzisiert der zuständige Gemeindereferent Reinhard Schwalt.

**Mitarbeiterbefragung:** Die Mitarbeiter der Gemeinde besuchten 2017 und 2018 einen Seminarblock zum Thema gesunde und motivierende Arbeitswelt, durchgeführt vom Terra Institut GmbH in Brixen. Zum Abschluss wird nun ein Mitarbeitergespräch samt Beurteilung durchgeführt. Kostenpunkt: 2.524,40 Euro + 22 % MwSt.

**Fraktion Göflan:** Ingenieur Sigmar Pohl wurde bereits 2018 mit der Projektierung, Bauleitung, Aufmaß und Abrechnung der Arbeiten sowie der Sicherheitskoordination für die Sanierung der Trinkwasserleitung und der Verlegung für Leerrohre für Strom und Glasfaser in der Fraktion Göflan, u.a. Unterdorf und Pater-Marian-Tumler-Straße, beauftragt. Gleichzeitig sollen auch die Infrastrukturen für die Erdgasleitung von Seiten der SELGAS Net AG ver-

legt werden. Die Gesamtkosten des Ausführungsprojektes belaufen sich auf 753.799,24 Euro (inkl. MwSt., 4 % Fürsorgebeitrag und 22 % MwSt. Techniker).

**Sportplatz:** Der Sportplatz Schlanders soll mit einer Beschallungsanlage ausgestattet werden. Deshalb entschied der Gemeindeausschuss unlängst, die Firma Studio GmbH mit der Installation dieser zu beauftragen, zu einem Gesamtbetrag von 16.715,00 Euro + MwSt.

**Aufstiegsanlage Tappein:** Nachdem seit Jahren seitens des Tourismus in Schlanders immer wieder die Idee geäußert wird, den Schlander-

der Erstellung eines Ausführungsprojektes wurde die Architektin Doris Marseiler und Ingenieur Josef Alber betraut, das die Projektierung, Bauleitung, das Aufmaß und die Abrechnung der Arbeiten sowie die Sicherheitskoordination vorsieht. Die Gesamtkosten dieses Vorhabens belaufen sich auf 138.640,57 Euro + MwSt. + Fürsorgebeitrag.

**Gemeindepolizei:** Die Marktgemeinde Schlanders hat mit der Stadtgemeinde Glurns im Jahr 2018 vereinbart, für ein Jahr den Gemeindepolizisten Ulrich Gruber abzukommandieren. Dieser versieht nun seit 1. August seinen Dienst in Schlanders. Für den Zeitraum 01.08.



Soll die Hofegruppe Tappein durch eine Seilbahn erschlossen werden? Eine Machbarkeitsstudie wurde in Auftrag gegeben

ser Sonnenberg mit einer Aufstiegsanlage zu erschließen, beauftragt nun der Gemeindeausschuss das technische Büro IMO des Oberhuber Martin mit der Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie für mögliche Trassenverläufe. Nach Einsichtnahme in das Angebot in der Höhe von 5.500 Euro + Fürsorgebeitrag + MwSt. erhält das technische Büro IMO den Zuschlag.

**Kulturhausplatz:** Der zweite Teil des Kulturhausplatzes soll u. a. trockengelegt, die Pflasterung erneuert und mit Bäumen und einem Trinkbrunnen neu gestaltet werden. Mit

bis 31.12.2018 hat die Gemeinde Glurns nun die Kosten im Gesamtbetrag von 19.172,47 Euro mitgeteilt, welche der Gemeindeausschuss genehmigt.

**Autorenlesungen:** Der Bibliotheksrat der Mittelpunktbibliothek Schlandersburg beschloss ein Jahresprogramm an lesefördernden Veranstaltungen, u. a. verschiedene Autorenlesungen für Kinder und Erwachsene, für das Jahr 2019. Mit der Organisation wird die Genossenschaft für Weiterbildung in Spondinig GWR zum Betrag von 3.500,00 Euro betraut. *an*

## Von Senioren für Senioren „Unsere Welt“

Über 60 Seniorinnen und Senioren aus Schlanders und den Fraktionen sind der Einladung des Seniorenrates und der Mittelpunktbibliothek gefolgt und sind am Donnerstag, 21. Februar 2019 um 15.00 Uhr ins obere Stockwerk der Bibliothek Schlandersburg zum gemütlichen Treffen gekommen.

Mit dem Lied „Willkommen liebe Freunde“ wurde die Veranstaltung eröffnet. Sieglinde Hanny, die Vorsitzende des Seniorenrates, begrüßte die zahlreich erschienenen Seniorinnen und Senioren und ganz besonders Hochw. Pater Mathew, der über das Leben in Indien, Tanzania und Europa berichtete.

Mit schönen Bildern schilderte P. Mathew zuerst die Übergabe des Kapuzinerklosters von Schlanders an die Missionare des Hl. Franz von Sales. Diese fühlten sich hier von Anfang an willkommen. Bischof Ivo Muser hat sie auch mit der Hilfe in der Seelsorge im Dekanat Schlanders beauftragt. Die Leute sind anders, die Gewohnheiten sind anders, auch das Essen ist anders. Sie nehmen dies wahr, ohne darüber zu urteilen. Denn sie leben nach dem Motto ihres Ordensgründers „Blühe, wo du gepflanzt bist“.

Anschließend erzählte er, wieder anhand von beeindruckenden Bildern, von seinem Heimatland Indien, und zwar von Kerala an der Südwestküste Indiens. Dort lebt seine große Verwandtschaft und in der Kathedrale von Kerala wurde er auch zum Priester geweiht. Sein Orden hat ihn später in die Mission nach Tanzania geschickt, wo er in der Nähe des Kilimandscharo, des höchsten Berges Afrikas, gewirkt hat. Er hat dort Kindergärten und Schulen errichtet, damit die männliche und die weibliche Jugend eine Zukunft hat. In Kärnten hatte er Gönner und Förderer dafür. Nach Europa zurückgekehrt, lebte er im Kloster in Wien,

wo er dann mit den Verhandlungen zur Übernahme des Kapuzinerklosters Schlanders beauftragt wurde, die über ein Jahr gedauert haben.

Mit Tee und Krapfen und ein paar Liedern wurde das Treffen dann bis gegen 17.00 Uhr weiter geführt.

*Christian Werth, Seniorenrat*



Pater Mathew mit den Senioren beim Treffen in der Bibliothek



MARKTGEMEINDE  
**SCHLANDERS**

COMUNE DI  
**SILANDRO**

### Beitragsgesuche der Vereine für das Jahr 2019

Die Beitragsgesuche der Vereine für das Jahr 2019 müssen innerhalb Dienstag, 30. April 2019 (12.00 Uhr) im Kabinettsbüro der Gemeinde eingereicht werden.

### Gemeindeämter geschlossen

Am Freitag, 26. April 2019 bleiben alle Gemeindeämter geschlossen.

# Raiffeisen Offener Pensionsfonds

**Wer rechtzeitig an die Altersvorsorge denkt, steht morgen auf sicheren Beinen und profitiert von den zahlreichen Vorteilen, die der Zusatzrentenfond bietet. "Es gilt wichtige Entscheidungen für die Zukunft zu treffen", sagt Erwin Vent, Berater der Raiffeisenkasse Schlanders, "denn aufgrund der steigenden Lebenserwartung, sowie rückläufiger Geburtenraten reicht das staatliche Rentensystem nicht mehr aus, um die finanzielle Sicherheit im Rentenalter gewährleisten zu können".**

## **Herr Vent, warum sollte man in einen Zusatzrentenfond einzahlen?**

Die zu erwartenden gesetzlichen Renten sinken stetig und die finanzielle Versorgung im Alter ist nicht mehr sichergestellt, deshalb ist es heute schon wichtig, neben der staatlichen Vorsorge eine private Zusatzrente aufzubauen. Ein Zusatzrentenfond, wie der Raiffeisen Offener Pensionsfond, ist als Ergänzung zur staatlichen Rente gedacht und die ideale Möglichkeit schon heute rechtzeitig vorzusorgen.

## **Welche Vorteile bringt ein Zusatzrentenfond?**

Ich sichere mir nicht nur den Le-

bensstandard im Ruhestand, sondern nutze zusätzliche Vorteile, wie interessante Renditen und die besonders günstige Besteuerung. Alle eingezahlten Beträge, für sich als auch für zu Lasten lebende Familienmitglieder, können vom besteuerten Einkommen (max. 5.164,57 €) abgezogen werden. Mit der Einführung des Südtiroler Bausparmodells erhalten alle, die in einem Zusatzrentenfond Kapital ansparen, ein zinsbegünstigtes Darlehen für den Kauf, Bau oder Sanierung der Erstwohnung. Somit lohnt es sich, auch für Kinder rechtzeitig einzuzahlen und sich die Vorteile des Bausparens zu sichern. Interessierte können sich gerne bei uns über die nötigen Voraussetzungen informieren.

## **Wie, wann und wie viel kann eingezahlt werden?**

Die kollektive Einzahlung, also die Möglichkeit, die Abfertigung direkt in den Pensionsfond fließen zu lassen, ist besonders vorteilhaft, da ein im Kollektivvertrag festgelegter Prozentsatz vom Betrieb als Arbeitgeberzuschuss zusätzlich eingezahlt wird. Die individuelle Einzahlung legt jeder Eingeschriebene selbst fest, die Höhe und Häufigkeit kann jederzeit geändert werden.



Vent Erwin,  
Berater Raiffeisenkasse Schlanders

Je früher eingezahlt wird, desto besser. So wird die Zusatzrente auch mit kleinen Beträgen langfristig aufgebaut. Der Online-Rechner von Raiffeisen kann dabei helfen, die erwartete Rentenleistung in Kombination mit der Zusatzrente darzustellen.

## **Warum der Raiffeisen Pensionsfond?**

Die Raiffeisenkasse ist kompetenter Ansprechpartner vor Ort und ermöglicht eine direkte Beratung und einfache Abwicklung. Raiffeisen verwaltet mittlerweile 680 Mio. € mit jährlich steigendem Zuwachs. Unsere professionelle Vermögensverwaltung erzielt interessante Renditen und als Pensionsfond mit Sitz in Südtirol bleibt das Steueraufkommen im Land.

Sorgen Sie rechtzeitig für die Zukunft vor. Die Berater der Raiffeisenkasse Schlanders stehen gerne für ein Beratungsgespräch zur Verfügung.

*Anzeige*

# Zeugen aus der Kupferzeit

Im Jahr 2012 wurden bei den Umbauarbeiten der Gärtnerei Schöpfer zwei Menhire aus Vinschger Marmor gefunden. Um die Fundstelle der beiden Bildsteine zu würdigen, wurden von der Marktgemeinde Schlanders Bildtafeln, die in Form und Größe den Originalfundstücken entsprechen, an der Mauer der Tiefgarage der Gärtnerei angebracht. Die beiden Originale aus der Kupferzeit (2900-2500 v. Chr.) sind zu-

sammen mit anderen interessanten Ausstellungsstücken in der Kapelle der Bibliothek Schlandersburg frei zugänglich zu bewundern.



# Bauernmarkt

Mit 28. März 2019 bieten neun Produzenten aus der Umgebung wieder ihre lokalen und handgefertigten Produkte zur Verkostung und zum Verkauf an: saisonales Obst und Gemüse, Brot, Fleisch- und Wurstwaren, Cremes, Honig und Marmeladen, Schnäpse und Säfte, Holzschnitzereien und vieles mehr. Der Bauernmarkt wird, wie gewohnt, bis 31. Oktober 2019 jeden Donnerstag am Plawennplatz stattfinden.

# Ein Freudenfest der Bläserklänge

Georg Horrer dirigiert das gefeierte 36. Festkonzert

Seit 27 Jahren ist Georg Horrer Kapellmeister der Bürgerkapelle Schlanders und mit seiner herausragenden Musikalität bestimmt einer der besten in Südtirol. Er ist als anerkannter Juror und Gastreferent im In- und Ausland tätig. Mit ihm am Pult zeigen die durchwegs jungen Musiker, unter ihnen glatt 28 Damen, viel Feingefühl, wundersame Spielfreude, die in diesem Konzert zu einer musikalischen Steigerung führt mit erstaunlicher Präzision bei vereintem Bläser-, Perkussion- und Schlagwerkerklang. Auch beim 28. Festkonzert das Horrer dirigiert, gibt es eine bedeutsame Einführung zu jedem Komponisten, zu jedem Werk von Bürgermeister Dieter Pinggera, wobei das Motto die Entwicklung der amerikanischen und japanischen Blasmusik ist. Wenn Horrer mit „Evolutions“ des Großmeisters Alfred Reed beginnt, der sein Lieblingskomponist für Blasmusik ist, zu Recht, dann ist es lächelnde Freude, weil hier, wie im ganzen Konzert, mit Leidenschaft phrasiert wird, wobei es für Horrer bestimmend ist, dass

alle im Klang bleiben im gewissem freien Spiel.

Trotzdem ist die Technik erstaunlich, wenn z.B. die großartige Soloklarinetistin und ebenso die Sopransaxophonistin, die ihre Ausbildung „NUR“(!?) auf der Musikschule machten, ihre Soli punktgenau mit einer Klassedynamik platzieren und musikalisch wachsen und wachsen. Gratulation! Im „Gebet und Tanz für Hanukkah“ = Jüdische Tempelweihe von Steve Reiser führt der kammermusikalische Übergang auf alle Bläser zu einen melancholischen Klangepos, das in der Endwirkung im rhythmisch leuchtenden Rauschjubiläum endet. Bei Reeds „Evolutions“ hingegen, glänzen die tiefen Klänge bis beim exquisiten Mix durch die herrlichen Läufe der Flöten, oder Klarinetten, Saxophone etc. die Perkussionisten und Schlagwerker alle einen Big Band Sound spielen, der so einheitlich freudig und durchsichtig nur in Schlanders zu hören ist: „Wir müssen versuchen einen hohen Anspruch gerecht zu werden“ meint Horrer, obwohl weniger geprobt wurde, weil alle gut vorbereitet waren. Das verspürt sich auch in der kurzen viersätzigen 4. Symphony von Andrew Boysen, wo wieder die Soli allseits aufblühen, teils kontemplativ leise mit Schlagwerk und Glockenspiel, ehe bei impressionistischer Tönung feinste Triller und Akkordzerlegungen im Finale der virtuos gespielte Big Band Sound zeigt, wie prächtig Boysen orchestriert.

Die japanische Blasmusik ist kurios, weil es kaum Orientalismen noch eine Blasmusiktradition gibt und wenn, dann ist Alfred Reeds ein altösterreichisches - spritziges Spaß Vorbild. Nun die Schlagwerker decken die Bläser nie zu, auch der Kontrabassist ist sehr gut zu hören.



Wenn die Sopransaxophonistin in den originellen „Symphonic Dances“ von Yosuke Fukuda mit gezogenen Ton die Schlangenbeschwörung spielt, dann ist das, neben der auslassend gespielten Ragtime, Swing, oder Bon Odori Rhythmik, ein Freudenfest der Bläserklänge. C. F. Pichler

Stoff Barbara  
Laden KORTSCH  
Klein aber fein!  
Summerzeit  
orari di apertura

Montag - Freitag	Lunedì - Venerdì
07:00 - 12:00	15:00 - 19:00
Samstag - Sabato	
07:00 - 12:00	
Wir freuen uns auf Euch!	



Diensthabende Apotheken

**Sa. 13.04. - So. 14.03.**

Kastelbell/Castelbello, Tel. 0473 727061  
Schluderns/Sluderno, Tel. 0473 615440

**Sa. 20.04 - So. 21.04**

Naturns/Naturno, Tel. 0473 667136  
Prad/Prato, Tel. 0473 616144

**Sa. 04.05. - So. 05.05.**

Schländers/Silandro, Tel. 0473 730106  
Graun/Curon, Tel. 0473 632119  
Schnals/Senales, Tel. 0473 676012

**Sa. 11.05. - So. 12.05.**

Latsch/Laces, Tel. 0473 623310  
Mals/Malles, Tel. 0473 83113

**Sa. 18.05. - So. 19.05.**

Kastelbell/Castelbello, Tel. 0473 727061  
Schluderns/Sluderno, Tel. 0473 615440

**Sa. 25.05 - So. 26.05**

Naturns/Naturno, Tel. 0473 667136  
Prad/Prato, Tel. 0473 616144

## Weiche Kniebänke laden zum Gebet

Seit kurzem dürfen die Messbesucher der Kirche der Missionare des Hl. Franz von Sales (ehem. Kapuzinerkirche) auf angenehm gepolsterten Kniebänken verweilen und beten. Zu verdanken haben sie dies vor allem der Raiffeisenkasse Schlanders, die die Kosten für die Bepolsterung fast zur Gänze übernommen hat.

Die Missionare und auch die Messbesucher möchten sich bei dieser Gelegenheit herzlich bei der Raiffeisenkasse Schlanders für die großzügige Unterstützung bedanken! Ein Dank geht auch an die Firma

Raumaustattung Fleischmann, welche die pflegeleichte Bepolsterung schnell und professionell ausgeführt hat!

Gleichzeitig möchten die Missionare alle Gläubigen einladen, das geistliche Angebot des Klosters zu nutzen: werktags findet ein Gottesdienst um 9.00 Uhr statt, sonntags um 8.00 Uhr; die Anbetung ist jeden Donnerstag von 18.00 bis 21.00 Uhr; Beichtgelegenheit oder Beichtgespräch Samstag von 15 bis 16.30 oder nach Vereinbarung (Telefonnummer Kloster 0473 730228) *ir*



## Raiffeisen unterstützt den Schulschwerpunkt Sport

Seit jeher ist es für Raiffeisen ein großes Anliegen, sportliche Aktivitäten besonders im Jugendbereich zu fördern. Diesbezüglich wurde kürzlich der Sponsoringvertrag mit der WFO Schlanders für den Fachbereich Sport verlängert.

Dazu trafen sich die Vertreter des Oberschulzentrums Schlanders mit den Vertretern der Raiffeisenkasse Schlanders und Latsch.

Die Unterstützung dient dem Oberschulzentrum, um verschiedene Projekte, Aktivitäten und Angebote im Sportbereich durchführen zu können. So liegt die Schwerpunktsetzung in der ersten Klasse beim Trendsport/Outdoorsport, in der zweiten Klasse bei der Sicherheit und Prävention und in der dritten Klasse dreht sich alles um das Wohlbefinden. Die vierte Klasse verbringt ihre vier Aktiv-Tage am Gardasee

und die fünfte Klasse beschäftigt sich im Laufe des Schuljahres mit Gesundheitsprophylaxe.

Die Schule bedankt sich herzlich für die finanzielle Hilfe und die gute Kooperation.

v.l.: Adalbert Linser (Obmann der Raika Latsch), Jessica Colò (Kordinatorin für den Schulschwerpunkt Sport), Martin Kaserer (Vizedirektor), Erich Ohrwalder (Obmann der Raika Schlanders), Verena Rinner (Direktorin)





## Übernachtungsaktion im „Freiraum“

Vom 15. auf 16. März fand im Jugendzentrum „Freiraum“ auf Wunsch einiger Jugendlicher eine Übernachtungsaktion statt. 20 Mädels und Jungs versammelten sich um 18:00 Uhr im JuZe, um den ungefähren Ablauf zu klären und die Aufgaben untereinander aufzuteilen. Nach dem gemeinsamen Einkauf begannen die Zuständigen das Abendessen zu kochen und die übrigen Jugendlichen verwandelten das Jugendzentrum in ein Schlaflager. Der restliche Abend verging recht schnell mit Spielen, Musik und Gesprächen. Auf Wunsch der Jugendlichen wurde um Mitternacht ein gemeinsamer Nachspaziergang unternommen, welcher durch eine kleine Geistereinlage auf der Sonnenpromenade gekrönt wurde. Wieder heil im Jugendzentrum angekommen wurde mit einer Ladung Schokomeletten der kleine Hunger zwischendurch gestillt. Die restliche Nacht verbrachte die Gruppe mit Filmen, Musik, Gesprächen und auch etwas Schlaf. Nach dem Aufstehen wurde noch gemeinsam gefrühstückt und aufgeräumt und dann traten alle den Heimweg an.

**Freiraum = Du selbst sein**

### Informationsabend

im Jugendzentrum „Freiraum“ Schlanders

## Medienfitte Eltern

Vortrag von Michael Reiner  
Psychologe und Leiter der Abteilung Beratung und Information  
beim Südtiroler Jugendring

Schwimmen kann jede\*r, surfen nicht. Das Internet ist für Kinder und Jugendliche heutzutage ein Meer an Informationen und Möglichkeiten, in dem sie sich - mehr oder weniger - sicher schwimmend fortbewegen (müssen). Die Gefahren sind den Meisten aber gar nicht so bewusst. Nur wer sich mit ihnen auseinandersetzt, sich informiert und sich an Verhaltensweisen hält, kann zu einem\*r kompetenten Surfer\*in werden. Gemeinsam wird das Internetverhalten der Kinder/Jugendlichen reflektiert, Erfahrungen ausgetauscht und praktische Tipps besprochen.

Am Dienstag, 21. Mai um 20:00 Uhr

## Mädelstreff „Spa & Fun“

Am 9. März fand im JuZe Schlanders ein Mädelstreff mit dem Motto „Spa & Fun“ statt. Fünf Mädels trafen sich, um gemeinsam mit einer der Jugendarbeiterinnen unter Anleitung einer fachkundigen Kosmetikerin die Kunst der Maniküre kennen zu lernen. Nach einer kurzen theoretischen Einführung konnten sich die Mädels gegenseitig die Nägel lackieren und erhielten nebenbei Tipps und Tricks vom Profi. Der Abend wurde noch mit einer Pizza, selbstgemachten Tassenküchlein und „Mädchengesprächen“ abgerundet. Ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön möchten wir der Kosmetikerin Elisa vom Kosmetikstudio Venusta aussprechen.



Tobias Franz Theiner (von links) und Raphael Agethle von der TFO Schlanders sowie Victoria Comploj und Victoria Gallmetzer von der FOS Meran auf einem Plastiksofa unserer Ur-Ur-Ur-enkel



## Wie kommt das Plastik in den Fisch?

Den Weltwassertag am 22. März nahm die Kampagne „Mahlzeit“ zum Anlass, über das Problem „Mikroplastik im Wasser“ aufmerksam zu machen. Gemeinsam mit ihren Partnern rief die Kampagne bei einem interaktiven Bildungsüberfall in der FUZO von Schlanders zum Plastikfasten, „Eine Woche plastikreduziert leben“ auf. Mitglieder von „Mahlzeit“ informierten die anwesenden Passanten, allen voran einige Schulklassen über Plastik in der Kleidung, in Kosmetikartikeln, im Alltag, als Plastikmüll im Meer und als Folge Mikroplastik im Wasserkreislauf und in der Nahrungskette von Fischen und anderen Lebewesen. „Mikroplastik entsteht vor allem

durch die Verwitterung und den Abrieb von großen Plastikteilen und Textilien aus Plastik oder Kunststoffen“, erklärte Siiri Eydner, die Koordinatorin der Kampagne. In Kosmetikprodukten werden oft absichtlich kleinste Plastikteilchen z.B. für Peeling-Effekte hinzugesetzt. Diese feinen Partikel gelangen unmittelbar in den Wasserkreislauf. Für synthetische Textilien gebe es derzeit noch keine Filtersysteme, bedauerte Siiri Eydner, und der Abbau von Plastik dauere Jahrhunderte.

Jeder muss bei sich selbst anfangen, war die klare Botschaft des Bildungsüberfalls. Was also tun?

Generell gilt: Plastik vermeiden, den Gebrauch vermindern, Plastik mehr-

fach benutzen oder für einen anderen Zweck wiederverwenden und am Ende den Plastikmüll recyceln. Plastik kann vermieden werden in dem man zum Einkaufen einen Korb oder Stoffbeutel verwendet, wiederverwendbare Trinkflaschen benutzt, Familienpackungen kauft, Baumwolle und Naturtextilien bei Kleidung und Haushaltswäsche bevorzugt; Bienenwachstuch anstelle von Alufolie zum Abdecken benutzt, spezielle Wäschenetze für das Waschen von synthetischen Textilien verwendet, Seife am Stück und plastikfreie Wattestäbchen benutzt, zertifizierte Naturkosmetik, kein Plastikspielzeug und keine Plastiktrinkhalme verwendet usw. *ir*

## HGV-Versammlung

Die diesjährige HGV-Versammlung der Ortsgruppe Schlanders fand am 13. Februar 2019 statt. Ortsobmann Karl Pfitscher legte das Hauptaugenmerk dabei auf die gute Zusammenarbeit mit vielen Partnern, die nicht nur Gästen, sondern auch der heimischen Bevölkerung den Vinschger Hauptort als pulsierenden Ort präsentieren.

So fanden neben den traditionellen Veranstaltungen wie die Langen Freitage und ZAG Abende auch die Schlanderser Apfeltage und die Weihnachtszeit statt.

Der Ortsobmann und die anwesenden Behördenvertreter wie Bürgermeister Dieter Pinggera und Referent Manuel Trojer stellten kurz auch zukünftige Projekte und Ideen vor, wie etwa die „grüne Lunge“ Priel, die Aufstiegsanlage Tappein, die Hängebrücke im Fallertal am Vinschger Höhenweg, der Marmorrundweg im Nationalpark Stilfserjoch, der Neubau des Nationalpark-

Informationspunkt avimundus, der Ausbau des Radverleihs am Bahnhof, ein „Apfel- und Speckfestival Vinschgau“.

Weitere wichtige Themen waren zum einen die Zugverbindung in die Schweiz sowie eine sichere Verkehrsverbindung im Tal, der Tunnel bei Kastelbell-Galsaun und die Latschander.

HGV-Präsident Manfred Pinzger unterstrich, dass in den letzten Jahren im Bereich Tourismus in und rund um Schlanders sehr viel investiert wurde, es aber auch wichtig sei, dass der Vinschgau über Attraktionen verfüge - so wäre z.B. auch ein Golfplatz eine tolle Initiative. Was den neuen Nationalparkplan angeht, so sollten die Anliegen der Wirtschaft und des Tourismus berücksichtigt werden. Pinzger informierte über die Lage bei Urlaub auf dem Bauernhof, Airbnb und Buchungsplattformen - und forderte gleiche Bedingungen für alle.



Foto: Josef Laner

Die anwesenden Mitglieder, der HGV-Verbandssekretär Helmuth Rainer und die Ehrengäste - darunter Bürgermeister Dieter Pinggera, Referent für Wirtschaft und Tourismus Manuel Trojer, HGV-Präsident Manfred Pinzger, Tourismusverein Schlanders-Laas Mitarbeiterin Melanie Längerer, Schlanders Marketing Mitarbeiterinnen Jaqueline Egger und Ramona Kuen - erhielten von Dr. Silvia Unterweger Tipps zum Thema „Service Excellence: die Kunst Gäste zu begeistern“.

## Zahl-reicher AVS

Ganz im Zeichen des 150-Jahr-Jubiläums des Alpenvereins stand die Vollversammlung der AVS Sektion Schlanders. So wurde im Restaurant Maria Theresia ein Jubiläumswein kredenzt und Jubiläumsschokolade an alle Anwesenden verteilt. Grund zum Jubeln hat auch die Sektion, wenn sie auf die jährlich steigende Zahl an Mitglieder blickt. Heuer scheint die eindrucksvolle 999 auf, berichtete der Sektionsvorsitzende Christian Gamper. Eindrucksvoll dann auch die Statistik, laut der 40 Aktivitäten die von knapp 40 Tourenbegleitern angeboten wurden und sich so an die 900 Personen bewegten, gleich ob mit Wanderstöcken, Eispickel und Steigeisen oder Kinderwagen. Dies verdeutlichten auch die Berichte der Verantwortlichen der Bereiche Jugend, Frauen, Bergsteigen, Wandergruppe, Tourenleiter, Bergrettung, Wegewart, Natur und Familie in ihren Kurzberichten.

Die Ehrengäste zeigten sich beeindruckt von den vielen Zahlen. Bürgermeister Dieter Pinggera überbrachte den Dank der Gemeindeverwaltung, Vize-Bürgermeister Reinhard Schwalt unterstrich die Wichtigkeit des Vereins und ging dann auf die aktuellen Diskussionsthemen wie Neubau Heilbronner Hütte und Hängebrücke Fallerbach ein. Er verdeutlichte, dass der Bau der 73 m langen Brücke eine Notwendigkeit ist, jedoch nicht als Attraktion gedacht sei. Ebenso unterstrich er, dass ihm der Schutz des Schlandrauntales am Herzen liegt. In dieselbe Kerbe schlug auch Christian Gamper, nach einer besorgten Wortmeldung von Naturreferent Franz Winkler, dass Schlandraun ein Rummelplatz werden könnte, falls die Heilbronnerhütte gebaut werde. Rettungsstellenleiter Klaus Wellenzohn dankten dem AVS für die gute Zusammenarbeit und kündig-



v.l. Dieter Pinggera (40 Jahre), Klaus Wellenzohn (25), Hans Weiss (60), Manfred Ladurner (40), Margareth Zwick, Hansjörg Gluderer (beide 40), Josef Tschenett, Otto Wunderer (beide 25 Jahre), Vize-Bürgermeister Reinhard Schwalt und Sektionsleiter Christian Gamper.

te die Neuauflage des gut besuchten Schlandraunfestls vom Vorjahr an. Friedrich Fliri vom Nationalpark Stifiser Joch forderte den AVS auf, sich bei der derzeitigen Diskussion bezüglich des Nationalparkes einzubringen und Vorschläge zu unterbreiten.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt wurden Josef Tschenett,

Hannes Weiss, Klaus Wellenzohn, Anna Wieser und Otto Wunderer (alle 25 Jahre), Hansjörg Gluderer, Norbert Gurschler, Manfred Ladurner, Engelbert Pazeller, Dieter Pinggera und Margareth Zwick (40 Jahre) und Hans Weiss für 60 Jahre. Zum Abschluss der Vollversammlung wurde das Bergsteigerlied gesungen und eine Gerstsuppe als Wegzehrung verspeist. an

## BRD Schlanders - Vorbildhafte Suchaktionen

Unlängst konnte Rettungsstellenleiter Klaus Wellenzohn bei der Jahreshauptversammlung der AVS-Bergrettung Schlanders eine fast vollständige Rettungsmannschaft begrüßen. Mit viel Freude und Elan stellte er sich der Herausforderung, betonte Wellenzohn bei seinem Jahresrückblick. 15 Mal wurde die BRD Schlanders zu Einsätzen gerufen, u. a. zu vier Suchaktionen, vier Wanderunfälle, zwei Bikeunfälle, wobei letztere deutlich abnahmen. Insgesamt wurden 2.235 freiwillige Stunden von den 21 Mitgliedern der

BRD Schlanders geleistet. In den letzten Jahren stieg die Zahl der Mitglieder deutlich: Neben Herbert Gurschler und Hannes Fleischmann, Katja Kostner und Reinhard Stricker, zählen nun auch Martin Schönthaler und Daniel Paris zu den Anwärtern. Gleichzeitig erklärte Erich Schönthaler nach 34 Jahren seinen Rücktritt aus dem aktiven Dienst. Ihm wurde mit einem kleinen Geschenk Anerkennung für seinen Einsatz gezollt. Ein besonderes Jubiläum feierte Manfred Ladurner aus Goldrain. Er ist seit 40 Jahren Mitglied der BRD

Erich Schönthaler (l.) tritt nach 34 Jahren zurück.  
Rettungsstellenleiter Klaus Wellenzohn (r.)  
dankte für seinen Einsatz

Schlanders, u.a. 15 Jahre als Lawinenhundeführer. In den 1990er Jahren stand - heute undenkbar - die Funkzentrale für die Alarmierung der BRD im Vinschgau bei ihm zu Hause, wo seine Frau Margit die Einsätze koordinierte.

Lobende Worte für so viel Einsatz und Engagement kam vom neugewählten BRD-Bezirksvertreter Thomas Hellrigl. Lobend hob er auch die vorbildhaft organisierten Suchaktionen der BRD Schlanders hervor, die sogar in der Landesleitung Beach-

tung fanden. Zudem informierte er über die geplante landesweite Vereinheitlichung der Rettungseinsätze auf Biketrails, wobei diese künftig in Streckenabschnitte eingeteilt und mit GPS-Daten versehen werden.

Dankesworte kamen zum Abschluss vom Bürgermeister Dieter Pinggera, FF-Kommandant Stephan Kostner, AVS-Sektionsleiter Christian Gamber, dem HGV-Ortsobmann Karl Pfitscher und Daniel Platzgummer vom Weißen Kreuz Schlanders. *an*



## BASIS: Campo zum Thema Kreislaufwirtschaft

Am 4. April fand im Schönthaler Bausteinwerk in Eysrs die dritte Campo-Veranstaltung von BASIS zum Thema Stoffstrom bzw. Kreislaufwirtschaft statt. Impulse zum Thema lieferten Anna Köhl, Werner Schönthaler und Martin Klöti.

Kreislaufwirtschaft definiert ein Wirtschaftssystem, das sich nachhaltig regeneriert. Durch das Verlangsamten, Verringern und Schließen von Energie- und Materialkreisläufen können Ressourceneinsatz und Abfallproduktion, Emissionen und Energieverschwendung minimiert werden. Erzielt wird dies durch langlebige Konstruktion, Instandhaltung, Reparatur, Wiederverwendung, Remanufacturing, Refurbishing und Recycling.

Anna Köhl ist Doktorandin und wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität Innsbruck und des Innovation Lab for Sustainable Resource Management und beschäftigt sich intensiv mit dem Thema Kreislaufwirtschaft. Der Fokus liegt auf möglichen Business-Modell-Innovationen für ein nachhaltiges, zukünftiges Wirtschaftssystem, das wirtschaftliches Wachstum und Wohlstand unabhängig von ökologischer und sozialer Ausbeutung

ermöglicht. Zudem arbeitet sie als Beraterin für Innovative Management Partner (IMP), einer Unternehmensberatung und Denkwerkstatt in Innsbruck.

Martin Klöti ist ETH-Betriebsingenieur Mitbegründer der Glärnisch Textil Genossenschaft in Glarus in der Schweiz, die seit 2017 den Ausbau der Textilindustrie im Glarnerland anstrebt. Glärnisch Textil deckt den gesamten Wertschöpfungsprozess von Anbau, Ernte und Verkauf der Pflanzen (Flachs, Hanf, Öllein) auf dem Feld, über die Produktion (Entholzung und Veredelung) bis zum Absatz der Produkte (Segeltuch, Seile, Jeans, Polos, Taschen) auf verschiedenen Märkten ab.

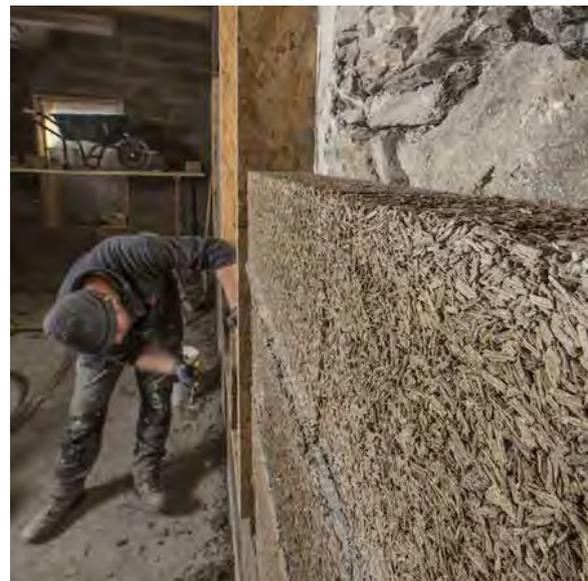
Das Schönthaler Bausteinwerk handelt und produziert seit 1964 Baustoffe. Seit 2014 stellt der Familienbetrieb (Werner, Brigitte und Martin Schönthaler) auch Kalk-Hanf-Ziegel her: Die Symbiose des ältesten Baumaterials der Menschheit (Kalk) mit der ältesten Kulturpflanze (Hanf) ergibt den Baustoff der Zukunft.

Im Drehpunkt BASIS Vinschgau Venosta in Schlanders werden Wirtschaft, Kreativwirtschaft, Handwerk, Landwirtschaft, Bildung, Kultur und Soziales zusammengeführt und

somit eine sektorenübergreifende, gesamtheitlich gesellschaftliche Entwicklung ermöglicht. Durch eine funktionale Nachnutzung und Öffnung des ehemaligen Versorgungsgebäudes im Kasernenareal in Schlanders werden Freiräume für Kreativität, Experimente und zeitgemäße Arbeitsmodelle geschaffen und die Bevölkerung zur aktiven Gestaltung ihres Lebens- und Wirtschaftsraums motiviert.

Auf dem Laufenden bleiben über [facebook.com/BASISVinschgauVenosta](https://facebook.com/BASISVinschgauVenosta) und [basis.space](https://basis.space) sowie [instagram.com/basisvinschgauvenosta](https://instagram.com/basisvinschgauvenosta)

Foto: Schönthaler Bausteinwerk



## Schützen-Familie

Schon Wendelin Pfitscher war der Schützenkompanie Schlanders im Gründungsjahr 1958 beigetreten und war in den Sechziger Jahren politischer Häftling. Auch nach der Gefängniszeit ist er der Schützenkompanie Schlanders treu geblieben und war vom Jahre 1978 bis 1981 deren Hauptmann. Ihm folgte dann Sohn Karl als Hauptmann, der dieses Amt von 1981 bis 2014 ausüb-

te. Der Schützenkompanie "Priester Josef Daney" Schlanders beigetreten ist im Jahr 1985 dann auch der Sohn von Karl Pfitscher, Stephan. Im Jahre 2018 ist auch der Sohn von Stephan Pfitscher - Lukas, 10 Jahre - Mitglied der Schützenkompanie Schlanders. Die erste Ausrückung absolvierte Lukas bei der Sepp Kerschbaumer Gedenkfeier am 8. Dezember 2018 in St. Pauls.



v.l.: Ehren-Hauptmann Karl Pfitscher, Stephan Pfitscher und Jungschütze Lukas Pfitscher

So soll es sein in einer Schützen-Familie - Schützen Heil

## Ein herzliches „Danke“ an die Raiffeisenkasse Schlanders

Wir pädagogischen Mitarbeiterinnen und die Kinder des Kindergartens Vetzan möchten uns bei der Raiffeisenkasse Schlanders für den großzügigen finanziellen Beitrag zum Ankauf des neuen PC bedanken. Nach einer Anfrage diesbezüglich erhielten wir eine rasche positive Antwort von Herrn Direktor Grasser und sind froh, den über 10 Jahre alten Computer austauschen zu können. Diese unbürokratische und schnelle Unterstützung begeisterte uns und wir entschieden mit

den Kindern die Raiffeisenkasse zu besuchen und uns persönlich zu bedanken. Die Kinder überreichten zum Dank ein von ihnen gemaltes Bild und durften sogar den Tresorraum besichtigen. Eine Schildkappe zum Abschluss begeisterte die Klei-

nen und wird sie sicher noch lange an den Besuch zurückdenken lassen. Vielen Dank für euren Einsatz und eurer Engagement für die Kinder und somit für die Zukunft.

*Sarah Wegmann*



# 59er

**Gemeinde Schlanders mit Fraktionen**

Der beste aller Jahrgänge, nämlich unserer, wird heuer 60.

Dieses einmalige Ereignis möchten wir am **15. Juni 2019** gemeinsam feiern!

Gerne erwarten wir dein Interesse an einer Teilnahme per E-Mail an [ok1959schlanders@gmail.com](mailto:ok1959schlanders@gmail.com) innert 30. April (Bitte Namen angeben), damit wir dir das Programm zukommen lassen können.

Wir freuen uns auf deine Teilnahme! Das OK-Team

# Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Schlanders

## Neue Kompaniefahne und 60 Jahre Wiedergründung

Mit 25 Schützen, fünf Marketenderinnen und je zwei Jungschützen und Jungmarketenderinnen zählt die Schützenkompanie „Priester Josef Daney“ Schlanders derzeit 34 aktive Mitglieder. Die im Vorjahr neu aufgenommenen Mitglieder Finja Gutgsell, Lukas Pfitscher und Jan Oberhofer wurden bei der Jahreshauptversammlung am 2. Februar im Schützenheim mit einem Applaus willkommen geheißen. Die Zahl der unterstützenden Mitglieder beläuft sich auf 33. Hauptmann Joachim Frank konnte auf ein tätigkeitsreiches Jahr zurückblicken. Zusätzlich zu den 75 Ausrückungen - 11 Mal in Kompanie Stärke und 64 Mal mit einer Abordnung - kamen noch Sitzungen, Besprechungen, Weiterbildungsveranstaltungen und andere Tätigkeiten dazu. Zu den Höhepunkten 2018 zählten die Andreas-Hofer-Gedenkfeier, ein gemeinsamer Ausflug mit der Schützenkompanie St. Anton am Arlberg, das Dammlfest, der Abschluss des Projekts „An der Front 1915-1918“ bei der Schaubachhütte, die Maria-Namen-Prozession, ein gut besuchter Vortragsabend mit dem Ehrenmitglied Professor Dr. Franz Matscher sowie die Teilnahme an der Gedenkfeier in Maria Schmelz in Martell und die Sepp Kerschbauer Gedenkfeier in St. Pauls. Das Erbe der SKFV-Ortsgruppe Schlanders hatte die Kompanie Schlanders bereits Ende 2014 übernommen. Das Gefallenendenkmal in Vetzan wird von Hanni Niedermair gepflegt, jenes in Schlanders von Anna Frank und Zeugwart Oswald Frank. Dankend hervorgehoben hat der Hauptmann auch den Tortenverkauf am Josefi Sonntag, der wieder auf Initiative der Marketenderinnen

stattgefunden hat und der Vereinskasse sehr gut tut.

Mit den Vorbereitungen für den Höhepunkt des heurigen Jahres ist die Kommandantschaft schon seit einiger Zeit beschäftigt. Stichtag ist der 16. Juni. An diesem Sonntag feiert die Kompanie, die 1959 wiedergegründet wurde, ihr 60-jähriges Jubiläum, und 40 Jahre Partnerschaft mit der Schützenkompanie St. Anton am Arlberg. Auch die neue Kompanie Fahne wird an diesem Tag feierlich gesegnet. „Für die neue Fahne, die Festschrift und weitere Ausgaben haben wir ein Gesamtbudget von rund 22.000 Euro erstellt“, informierte Kassier, Leutnant Werner Schuster. Großzügige Unterstützung erhielt die Kompanie für dieses Vorhaben von Seiten der Gemeinde, der Raiffeisenkasse und einiger Privater Spender.

Ein Versammlungshöhepunkt war auch heuer die Ehrung langjähriger Mitglieder. Die Marketenderin Petra Flora und der Schütze Andreas Pfitscher wurden für 15-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Robert Tappeiner wurde für 25-jährige Tätigkeit geehrt. Seit bereits

50 Jahren aktiver Schütze, ist Erich Prenner. Ehrenmajor Hans Graber, Gründungsmitglied der Kompanie, wurde für 60-jährige Mitgliedschaft geehrt. Graber, der sowohl auf Gemeinde- als auch auf Bezirks- und Landesebene hohe Funktionen inne hatte, sprach der neuen Führung der Kompanie Schlanders ein großes Kompliment aus. Die Kulturreferentin Monika Wielander Habicher hatte der Kompanie in einem Schreiben die Wertschätzung und den Dank im Namen der Gemeinde übermittelt. Kurze Grußworte überbrachte Ehrenhauptmann Karl Pfitscher. Abschließend bedankte sich der Hauptmann bei der Gemeindeverwaltung, insbesondere beim Bürgermeister, der Kulturreferentin, dem gesamten Gemeindevorstand, bei der Raiffeisenkasse Schlanders und allen Gönnern und Unterstützern.

Info:

Die Feier zur 60 Jahre Wiedergründung und Fahnenweihe findet anstelle des Dammlfestes statt. Die gesamte Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen!!



v.l.: Petra Flora (15 Jahre), Andreas Pfitscher (15 Jahre), Oberleutnant Uwe Frank, Hans Graber (60 Jahre), Hauptmann Joachim Frank, Erich Prenner (50 Jahre) und Robert Tappeiner (25 Jahre)

## Raiffeisen fördert - auch im Bereich Tourismus und Kultur

**Die Raiffeisenkasse Schlanders und die wesentlichen Organisationen im Bereich Tourismus und Kultur in Schlanders sind langjährige Partner. Zu Beginn dieses Jahres wurde die Verlängerung der Sponsorverträge beschlossen.**

Die Raiffeisenkasse Schlanders wird, wie bereits in den vergangenen Jahren, im Bereich Tourismus den Tourismusverein Schlanders-Laas und Schlanders Marketing, sowie im Bereich Kultur das Kulturhaus Karl Schönherr, sowie die Bibliothek Schlandersburg im laufenden Jahr bzw. für die nächsten drei Jahre finanziell unterstützen.

„Diese Einrichtungen leisten mit ihrer vielfältigen Tätigkeit einen wichtigen Beitrag und tragen zu einer lebendigen Dorfgemeinschaft bei. Wir sehen es daher als unsere Aufgabe, diesen Einsatz im Rahmen unserer Möglichkeiten zu fördern und zu unterstützen.“, so Dr. Erich Ohrwalder, Obmann der Raiffeisenkasse Schlanders, „Wir sind eine lokale Bank mit starker Verankerung

in der Bevölkerung. In unserer Unterstützungsleistung sehen wir eine wichtige Säule, um die guten Beziehungen zu den Einrichtungen und Organisationen vor Ort zu pflegen, zu festigen und weiter auszubauen.“ Und somit konnte die Unterzeichnung der Sponsorverträge zwischen den Organisationen und der Raiffeisenkasse Schlanders erfolgreich besiegelt werden.

Die Gemeindereferentin Monika Wielander Habicher drückte ihren Dank und ihre Wertschätzung für das langjährige und bedeutende Engagement der Raiffeisenkasse im Gemeindegebiet aus: „Die Raiffeisenkasse trug mit Ihrer Unterstützung in den vergangenen Jahren zu vielen gelungenen Initiativen in der Gemeinde Schlanders bei. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass die Raiffeisenkasse sich den touristischen, kulturellen und sozialen Belangen gegenüber stets so aufgeschlossen zeigt. Wir freuen uns, dass damit ein wichtiger Beitrag zum Gemeinwohl und zur gesellschaftlichen Entwicklung geleistet wird.“

Der Obmann betonte abschließend, dass die Raiffeisenkasse Schlanders die Organisationen seit Jahrzehnten regelmäßig fördere und dies mit dem Abschluss der Sponsorverträge auch weiterhin anstrebt. Er bedankte sich bei den Vertretern der Organisationen für die gute Zusammenarbeit und für die hervorragende Arbeit. Er hoffe, dass die Unterstützung durch die Raiffeisenkasse einen positiven Beitrag bei der Umsetzung der vielen Vorhaben leisten werde.

**KFS**  
Katholischer  
Familienverband  
Südtirol



Der Kath. Familienverband, Zweigstelle Schlanders, teilt mit, dass am Palmsonntag, **14. April 2019**, der bereits zur Tradition gewordene **SUPPENSONNTAG**, veranstaltet wird.

Die verschiedenen Suppen werden jeweils nach den Gottesdiensten im 1. Stock der Feuerwehrhalle serviert oder können mit nach Hause genommen werden.

Auf rege Nutzungsbeteiligung, freut sich die Zweigstelle, Schlanders



v.l.n.r.: Jaqueline Egger (Schlanders Marketing), Karl Pfitscher (Tourismusverein Schlanders-Laas), Ramona Kuen (Schlanders Marketing), Erich Ohrwalder (Raiffeisenkasse Schlanders), Raimund Rechenmacher (Bibliothek Schlandersburg), Monika Wielander (Gemeindereferentin), Monika Holzner Wunderer (Kulturhaus Karl Schönherr), Michael Grasser (Raiffeisenkasse Schlanders)

## Freude ist die größte Form der Dankbarkeit! (Karl Barth)

Freude und Dankbarkeit haben die Mitglieder der Vinzenzkonferenz Schlanders empfunden, als Michael Rettenbacher vom Bachguthof in Schlanders dem Vinzenzverein eine großzügige Spende von 1.000,00 €, überwiesen durch zwei benachbarte Bauherrn, zukommen hat lassen. Seinem Hof gegenüber wird derzeit gebaut und Teile des Privatgrundstückes der Familie Rettenbacher werden vorübergehend benö-

tigt, damit dieses Vorhaben in der schmalen Straße umgesetzt werden kann und Fahrzeuge gewendet bzw. kurzfristig abgestellt werden können. Zur großen Freude der Vinzenzkonferenz hat Familie Rettenbacher beschlossen, das Geld, das sie für die vorübergehende Befahrung ihres Grundes erhalten haben, unserem Verein zu spenden, wofür wir ihnen ganz herzlich danken! Freude und Dankbarkeit empfinden

wir auch den vielen Spendern gegenüber, den Frauen, Männern, Vereinen, Schulen und Organisationen, welche ungenannt bleiben wollen, ihre Mitmenschen aber nicht vergessen und uns das ganze Jahr über immer wieder Spenden zukommen lassen.

Ein großes Vergelt's Gott euch allen!

*Herbert Habicher,  
Vinzenzkonferenz Schlanders*

## Chor der Pfarrkirche Schlanders

Bei der Jahresversammlung des Chores der Pfarrkirche Schlanders konnte der Obmann Dieter Pinggera die fast vollständig erscheinene Chorgemeinschaft von rund 40 Mitgliedern begrüßen. Nach einer Schweigeminute im Gedenken an die Verstorbenen hielt der Obmann Rückschau auf das umfangreiche Tätigkeitsprogramm. Der Chor hatte in der Pfarrei 37 Gottesdienste, 9 davon mit Orchester oder Bläser- und Orgelbegleitung, mitgestaltet und 63 Proben absolviert. Auf Wunsch der Angehörigen sang der Chor zudem bei 23 Beerdigungen. Höhepunkte des vergangenen Jahres waren der Festgottesdienst und das Festkonzert zur Feier von 500 Jahren Kirchenmusik in Schlanders. Die dazu erschienene kleine Festschrift zeigt die Entwicklung des Chorgesanges in Schlanders auf. Der Obmann sprach allen Sängerinnen und Sängern für die herausragenden ehrenamtlichen Leistungen während des vergangenen Jahres seinen aufrichtigen Dank aus. Besondere Dankesworte richtete er an den Chorleiter Bernhard Pattis, der den Chor mit enormem Einsatz durch das Kirchenjahr und durch die Feierlichkeiten des Jubiläumsjahres

geführt hatte. Dank dessen hoher musikalischer Kompetenz konnte sich der Chor gut weiterentwickeln und ein hohes gemeinsames Ziel erreichen.

Der Obmann dankte dem Ausschuss, den Solisten und Kantoren, den verschiedenen Gönnern und Sponsoren und der Pfarrei, welche den Chorleiter entlohnt und die Wohnung zur Verfügung gestellt hatte.

Die Raiffeisenkasse Schlanders und die Gemeindeverwaltung hatten dankenswerterweise die 500-Jahre-Feierlichkeiten mit außerordentlichen Beiträgen unterstützt.

Der Chorleiter Bernhard Pattis erinnerte in seinem Rückblick an die einzelnen Feiertage im Kirchenjahr, die immer wieder mit neuer, anspruchsvoller Literatur bereichert worden waren. Er erinnerte an die beiden Highlights des Jubiläumsjahres, den Festgottesdienst am 18. November und an das Festkonzert am 2. Dezember, welche beide bei voller Kirche stattfanden und an die Rai-Übertragung vor Weihnachten. Das alles habe der Chor mit Bravour und großer Einsatzbereitschaft gemeistert.

Für viele überraschend teilte Bern-



hard Pattis im Anschluss mit, dass er den Chor- und Orgeldienst in Schlanders mit Februar beende. Die Chorgemeinschaft zeigte sich betroffen über diesen Schritt und bedauerte ihn aufrichtig. Sie wünschte dem Chorleiter aber alles Gute auf seinem weiteren Weg.

Im Anschluss erfolgten die Wahlen des Vorstandes. Obmann bleibt Dieter Pinggera. Auch die Vorstandsmitglieder Renate Holzner, Christine Mair, Ingrid Gurschler, Ulrike Verdross, Thomas Marx und Gerda Tumler wurden bestätigt. Neuer Chorleiter ist Jakob Raffener aus Tschengls. *gf*

## Fünf neue Wehrleute für den Sonnenberg

Einiges an Aufbruchstimmung und Zuversicht war kürzlich bei der Jahreshauptversammlung der Sonnenberger Wehr zu verspüren. Der Hintergrund: Anna Niedermair, Marion Telser, Egon Telser, Thomas Telfser und Patrick Weissenhorn wurden offiziell in die Reihen der Sonnenberger Wehr aufgenommen, die damit 20 aktive Mitglieder zählt. „Über die Zukunft der Wehr brauchen wir uns damit keine Sorgen zu machen“, betonte bei der Jahreshauptversammlung Bürgermeister Dieter Pinggera. Erfreut über den Nachwuchs zeigte



Die neuen Wehrleute (von links): Anna Niedermair, Marion Telser, Egon Telser, Patrick Weissenhorn und Thomas Telfser

sich auch Patin Frieda Weissenhorn: „Nun können wir wieder optimistisch in die Zukunft blicken.“ Dagegen auf eine bewegende Einsatzfähigkeit konnte die Wehr rund um Kommandant Florian Weissenhorn bei der Versammlung zurückblicken. Insgesamt 945 Stunden wurden ehrenamtlich geleistet, dabei rund 270 Stunden für Proben und Weiterbildung sowie 145 Stun-

den bei zwölf Einsätzen. Unter anderem rückte man 2018 beim tödlichen PKW-Unfall am Sonnenberg sowie anlässlich der Sturmschäden Ende Oktober 2018 aus. Dafür, dass er seit 25 Jahren ehrenamtlich dem Nächsten zur Hilfe eilt, wurde bei der Jahreshauptversammlung der Wehrmann Andreas Telfser mit dem Verdienstzeichen in Silber geehrt.

mg

## Punktejassen am Rosenmontag

Auch der neu gewählte Ortsbäuerinnenrat von Kortsch mit Ortsbäuerin Thea Schwalt hielt an der Tradition des Preiskarten am Rosenmontag fest. 32 Frauen nahmen heuer am beliebten Punktejassen im Gasthof Sonne teil. Nach fünf Spielen standen die Siegerinnen fest: 1. Platz Erika Kaserer und Edith Holzner, 2. Platz Martha Raich und Tamara Filipovic, 3. Platz Paula Alber und Christine Punt. *ir*

Die Siegerinnen: (von links) Christine Punt, Paula Alber, Erika Kaserer, Edith Holzner, Martha Raich und Tamara Filipovic



v.o.n.u.:  
Der Musitempel ist schon recht in die Jahre gekommen  
Die Ruheoase „Rappentschött“ in den Kortscher Leiten  
Die Theaterräume platzen aus allen Nähten  
Eine Naherholungszone Kortsch entsteht

## Gut besuchte Groass Gmuan

Die alljährliche Fraktionsversammlung Groass Gmuan in Kortsch stößt bei der Bevölkerung auf zunehmend großes Interesse.

So konnte Fraktionsvorsteher Martin Raich vor zahlreichem Publikum über mehrere Holzschläge für Brenn- und Bauholz im Fraktionsgebiet von Kortsch berichten, auch wenn der Holzpreis derzeit im Keller liegt. Ein Lob richtete der Fraktionsvorsteher an Gerhard Schwalt, der die Wiesen um den Hof Fallegg vorbildhaft und selbständig bewirtschaftet. Er berichtete über den guten Almsommer auf der Kortscher Alm und die hochwertigen Almprodukte, die bei verschiedenen Käsebewertungen Preise gewonnen haben. Bertram Stecher und seine Familie werden die Bio-Alm nicht mehr übernehmen; es konnte mit einem jungen Senn aus Mölten, welcher die Bio-Alm weiterführen möchte, ein 5-Jahres-Vertrag abgeschlossen werden.

Das Projekt des Neubaus der Heilbronner Hütte auf dem Taschljöchl sei dem Fraktionsvorsteher durch Florian Haller zwar vorgestellt worden, falle jedoch in die Zuständigkeit der Landesdomäne und nicht in jene der Fraktion Kortsch.

Nach den Berichten aus der Fraktionsverwaltung durch Martin Raich folgte eine detaillierte Rechnungslegung durch Sekretär Thomas Oberegelsbacher.

Bürgermeister Dieter Pinggera stellte anschließend den „enormen“ Haushalt der Marktgemeinde Schlanders vor, der weit über den anderer Gemeinden derselben Größenordnung hinausgehe. Ähnlich wie im vergangenen Jahr sollen die Ausgaben 33,6 Millionen Euro betragen, wobei vor allem die größeren Projekte und Bauvorhaben in der Gemeinde und den Fraktionen zu Buche schlagen. Dies wären beispielsweise Kindergarten

und Grundschule Vetzan, Dorfplatz Göflan, Theaterräume im Haus der Dorfgemeinschaft Kortsch, Planung Probelokal Musikkapelle Kortsch, Sanierung Kulturhaus Schlanders, Planung Feuerwehrhalle Vetzan usw. Große Posten im Gemeindehaushalt sind auch die Infrastrukturen für die Grübln und Göflan, Glasfaserstruktur, Trinkwasserleitung Kortsch, Innovations- und Gründerzentrum im Kasernenareal, Projekt Aufstiegsanlage Sonnenberg u.v.m. Interessant für die anwesenden Zuhörer war die Zusammensetzung der laufenden Einnahmen der Marktgemeinde Schlanders. Große Quellen seien hier die GIS (Gemeindeimmobiliensteuer) und das gemeindeeigene E-Werk. Dividenden gebe es aus Strombeteiligungen; weitere Einnahmen der Gemeinde seien die Wasser- und Abwassergebühren, die Kindergartengebühren usw. Hinzu kommen die Einnahmen auf das Kapitalkonto und für Investitionen sowie Landesgelder.

Vizebürgermeister Reinhard Schwalt dankte der Fraktionsverwaltung von Kortsch für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Derzeit liege das Hauptaugenmerk in der Fraktion Kortsch auf der Verlegung der Glasfaser-Infrastruktur. Bereits im Spätsommer solle mit der Erweiterung der Vorräume der Theaterbühne im Haus der Dorfgemeinschaft als 3. Baulos begonnen werden. Für das neue Probelokal beim Musitempel soll ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben werden.

Erleichtert zeigte sich Reinhard Schwalt über die deutlich verbesserte Beleuchtung beim gefährlichen Zebrastreifen Stuangassl, der kürzlich aus Sicherheitsgründen verlegt werden musste. Ebenso erfreut sei er über die Ruheoase „Rappentschött“, welcher früher große Heilkraft bei Rappen und Warzen



zugesprochen worden sei, so der Vizebürgermeister.

Bei der Naherholungszone Kortsch oberhalb des Sportplatzes wird ein Kleinspielfeld von 18 Metern für Fußball- und Volleyballspiel mit Grillplatz errichtet.

In der anschließenden angeregten Diskussion ging es um die weitere Vorgehensweise bei der Fernwärme für Kortsch, um den leidigen Verkehr und die zum Teil als übertrieben angesehenen Radarkontrollen auf der Umfahrungsstraße um Schlanders. *ir*





# Willkommen in New York zwischen Tragödie und Zusammenstehen

Eine kritische Würdigung

Dienstag, 11. September 2001, 8.46 Uhr: Ein entführtes Flugzeug der American-Airlines schlägt im Nordturm des World-Trade-Centers im New Yorker Stadtteil Manhattan ein. Die Bilder von der Verwüstung, den Rauchschwaden an den Zwillingstürmen und einer Stadt im Chaos gehen um die Welt. Der Theaterverein Schlanders hat das Ereignis für das Musical „9-11 Die Welt steht still“ aufgearbeitet.

Auf eine besser geeignete Bühne hätte man dabei nicht setzen können als mit dem ehemaligen Kinosaal in der Schlanderser Drususkaserne - und nicht nur, weil man damit wohl erstmals ein Musicalstück in den Kasernenmauern aufführte. Einfach und karg, mit ein paar hölzernen Stühlen und Tischen, aber trotzdem wohl überlegt, begeben sich die Theatermacher rund um Obfrau Nadja Senoner und Regisseur Daniel Trafoier im Stück auf die Reise nach New York. Einfach, wie im Alltag, sind auch die Kostüme. Das Publikum sitzt der schmalen Bühne gegenüber auf einer gusseisernen Tribüne. Richtig ins Licht getaucht, kommt hier zwischen den kahlen Mauern die Angst, die Hoffnungslosigkeit und die Trauer der Protagonisten, aber gleichzeitig ein Gefühl der Gemeinschaft und Hilfsbereitschaft, klar zum Ausdruck. Die Protagonisten sind jeweils die Menschen aus aller Welt, die in New York eingeschlossen das Ereignis erleben, und deren Geschichten im Musical jeweils auf wahren Gegebenheiten basieren, wie Regisseur Trafoier der Gemeinderundschau erklärte.

Stellvertretend für die unterschiedlichsten Charaktere - von der Mutter, die in Sorge um ihren Sohn ist,

über die Moderatorin eines amerikanischen TV-Senders bis zu einem Paar, das sich trotz der tragischen Ereignisse lieben lernt - hat der Theaterverein Schlanders 15 Jugendliche und Erwachsene gemeinsam auf eine Bühne gestellt. Dass mehrere von ihnen die Ereignisse vom September 2001 aufgrund des Alters nicht vor den TV-Geräten miterlebt haben, stört kaum. Gekonnt gelingt es ihnen vielmehr mit den Musiktexten von Daniel Trafoier Freud und Leid auf eine authentische Weise zu zeigen. Unterstützt

wurden die jungen Theaterbegeisterten dabei von den musikalischen Einspielungen von Marco und Robin Diana und von Julia Horrer als musikalische Leiterin des Stücks. Abschließend werden im Musical von auch die sicherheitspolitischen Entwicklungen nach dem 11. September 2001 angedeutet. „Sind wir Menschen in Zukunft wirklich frei?“, fragt sich einer der Jugendlichen, als diese nach fünf Tagen voller Emotionen New York verlassen und vom Flugzeug auf die New Yorker Freiheitsstatue blicken. *mg*

## Neue Öffnungszeiten der Bibliothek

Seit 1. März gelten in der Bibliothek neue Öffnungszeiten. Diese ist nunmehr 35 Stunden in der Woche für ihre Benutzer geöffnet. Damit gibt es für die MitarbeiterInnen mehr Freiraum für Projektarbeit, die in den letzten Jahren immer wichtiger geworden ist. Die Bibliothek engagiert sich verstärkt im Bereich Leseförderung und Veranstaltungsarbeit. Außerdem wurden in den vergangenen Jahren immer mehr Aufgaben übernommen. So etwa

Verwaltungsaufgaben, der Aufbau eines Bild- und Dokumentarchivs, das Chronikwesen, die Zusammenarbeit mit Schlanders-Marketing und damit die Etablierung von Schlanders als Kulturort. Eine Aufstockung der Arbeitszeit zur Bewältigung der zusätzlichen Aufgaben, wie sie vom Bibliotheksrat vorgeschlagen wurde, ist derzeit von der Gemeindeverwaltung nicht vorgesehen; daher wurden die Öffnungszeiten um 5 Stunden reduziert.

### Wir sind nun an folgenden Tagen für Sie da:

Montag, Donnerstag, Freitag: 9-12 und 14-18 Uhr  
Dienstag: 9-12 und 14-19 Uhr  
Mittwoch und Samstag: 9-12 Uhr

**Achtung: Am Mittwoch Nachmittag geschlossen!**

Neuerscheinungen in der Bibliothek:

Auf der Webseite <https://biblio.bz.it/schlanders/Mediensuche/ErweiterteSuche> können Sie nachsehen, was wir in letzter Zeit ales angekauft haben. Für Fragen zur Suche im Katalog stehen wir gerne zur Verfügung.



MARKTGEMEINDE  
**SCHLANDERS**

COMUNE DI  
**SILANDRO**

## Otto marzo festa della donna

Ancora una volta ha avuto successo l'iniziativa delle donne della SVP di Silandro che l'otto marzo nella piazza principale del paese, hanno proposto l'acquisto di primule a sostegno del TKFI (Istituto di ricerca oncologica tirolese) per finanziare la ricerca sul cancro in specifico per trovare il modo di bloccare la crescita di cellule tumorali che causano neoblastoma o la leucemia nei bambini. Molte persone si sono fermate davanti al banchetto allestito per l'occasione, in un mini e colorato giardino primaverile con centinaia di primule. Primule segno della bella stagione che sta arrivando e soprattutto di speranza per affrontare con coraggio la malattia. Questa iniziativa, in atto già da molti anni, è senza dubbio un modo diverso e generoso per celebrare questa festa che ci ricorda le sofferenze, la lotta di tante donne in tutto il mondo, per la conquista dei diritti sociali, economici e politici e il loro grande impegno per combattere discriminazioni e violenze. Un caloroso ringraziamento a tutti coloro che hanno dimostrato la loro generosità e alle infaticabili e sempre sorridenti signore che ancora una volta hanno dimostrato quanto sia importante il volontariato.



### Care cittadine e cari cittadini di Silandro,

con questa relazione espongo numeri e fatti riguardo alla **polizia locale di Silandro** per ribattere a discussioni e chiacchiere da bar con dati e sfatare determinati pregiudizi e leggende:

La nostra polizia locale nell'anno 2018 ha effettuato sul territorio comunale **59 controlli di velocità** ed elargito 706 multe per eccesso di velocità. Statistica-

mente significa che sul territorio comunale sono stati effettuati 1,1 controlli della velocità a settimana. Uno di questi controlli dura in media 3 ore; ciò equivale a 12 sanzioni per controllo, e quindi 4 multe all'ora!

Oltre a ciò nell'anno 2018 la polizia locale di Silandro ha elargito **1.437 sanzioni amministrative** nell'ambito dei parcheggi. Tenuto conto che a Silandro abbiamo 570 posteggi (474 a pagamento e 96 con obbligo di esporre il disco orario), che l'obbligo di pagamento è valido circa 300 giorni all'anno e calcolando una media di 3 utenti giornalieri per posteggio, avremmo una media di 513.000 soste annuali. Da ciò si evince che con le 1437 multe emesse solo la piccola percentuale di 0,28% delle soste è stata multata! Detto altrimenti, giornalmente vengono emesse 4,8 multe sul totale di 570 posteggi regolamentati. Con ciò è superfluo ogni commento alle illazioni che dicono che il Comune vuole solo fare cassa o correggere il bilancio. Sarebbe più economico per il Comune non intraprendere le attività di controllo.

**Lo scopo della gestione dei parcheggi regolamentati** è unicamente quello di impedire che Silandro sia invasa da parcheggiatori permanenti e che in ogni momento cittadini/e e turisti trovino posteggi disponibili. E ciò funziona piuttosto bene.

Nelle ultime settimane sono state assegnate al comune **tre concessioni per la produzione di corrente elettrica**: i decreti per la „Zahlwaal“, per la KWI e per la KWII.

Poiché questi decreti contengono oneri e limitazioni, che in parte erano già conosciuti e che sono stati discussi, e in parte si sono aggiunti inaspettati, il Comune d'intesa con i rappresentanti del Consorzio di Bonifica ha deciso di impugnare questi decreti dinnanzi alla provincia presentando ricorso.

La **biblioteca centro di sistema Schlandersburg** gode di grande popolarità, è punto di incontro per grandi e piccini e offre un attraente programma di letture, mostre, conferenze, dibattiti, concerti e tanto altro. Per permettere anche in futuro le svariate importanti attività culturali, l'amministrazione comunale ha accolto la proposta del nostro operoso direttore di biblioteca Raimund Rechenmacher di tenere chiusa la biblioteca il mercoledì pomeriggio. Già ora mi rallegro per la serie di manifestazioni estive!

Dieter Pinggera, sindaco

## "Seniorenresidenz" Silandro

Da circa due mesi i primi tre inquilini (due donne ed un uomo) della casa per gli anziani denominata "Seniorenresidenz Silandro" abitano con grande emozione e gioia nel loro nuovo appartamento. Gradualmente, per dare modo a tutti gli inquilini di abituarsi alle regole di convivenza, nei prossimi mesi, verranno collocate nel condominio gli altri richie-

renti aventi diritto all'abitazione. Gli appartamenti in tutto dodici di cui sette per una persona e cinque per due persone sono molto luminosi, gli interni sono composti principalmente in legno. Ogni appartamento è già munito di cucina costruita su misura e i bagni arredati, il tutto con materiale di ottima qualità. In ogni abitazione è stato costruito

un dispositivo per dividere la zona giorno dalla zona notte e residenti possono arredare la loro nuova casa secondo il loro gusto. L'edificio si estende su cinque piani è munito di ascensore, di un salone dove i condomini possono ritrovarsi per condurre una vita sociale idonea alla loro età, guardare la televisione, scambiare quattro chiacchiere o giocare a carte. Ha dodici cantine, un garage, una lavanderia con lavatrici ed asciugatrici per coloro che non desiderano fare il bucato in casa e una terrazza in comune. In ogni unità abitativa si trova un citofono per comunicare con l'esterno e con la persona di riferimento che si informa quotidianamente sui loro bisogni, sbrigando piccole commissioni e faccende sostenendoli anche moralmente. La residenza assistita è destinata alle persone che sono piuttosto autonome, con livelli di non autosufficienza 1 o 2 e che necessitano solo di un accompagnamento o di assistenza parziale, per questo la casa per gli anziani rappresenta la soluzione migliore per permettere loro di vivere serenamente la propria quotidianità, svolgendo attività adeguate alle loro capacità e con la possibilità di allacciare rapporti positivi con i vicini. dg



**FUCHS** AG  
SPA  
STEIN - HOLZBÖDEN - FLIESEN

**Auch Samstag  
von 9 - 12 Uhr geöffnet**

Schlanders / Vetzan  
Tel. 0473 / 741 741  
info@fuchs.it - [www.fuchs.it](http://www.fuchs.it)

## "Il dominio della lacrima" di Manuel Koch

La proiezione del film "Il Dominio della lacrima" con sottotitoli in tedesco di Manuel Koch promossa ed organizzata dal Circolo Culturale Val Venosta, sabato 30 marzo, presso la Casa della Cultura „K. Schönherr“, ha ottenuto veramente un grande successo con la ragguardevole presenza di circa cento persone. Il presidente del circolo Leonardo Pellissetti nel suo discorso d'introduttivo, salutando prima di tutto il giovane regista silandrese e l'intero complesso degli attori e di tutti i collaboratori che hanno contribuito alla realizzazione del lungometraggio, ha di espresso la soddisfazione e l'orgoglio dell'associazione per averlo sostenuto già dai suoi primi esordi nel mon-



do della celluloide, lodando anche il considerevole lavoro svolto con grande professionalità e passione. E ricordando che la pellicola ha vinto un premio come film indipendente all'International Film Festival di Calcutta. Inoltre Pellissetti ha ringraziato tutti quelli che insieme al Circolo Culturale Val Venosta hanno creduto fermamente nel progetto dell'iniziativa: l'assessorato provinciale alla cultura, il comune di Silandro nelle persone del sindaco Dieter Pinggera e la referente Tassiello Dunja, il comune di Merano e la fondazione Cassa di Risparmio di Bolzano. Anche il regista ha rivolto i suoi ringraziamenti: al pubblico, a chi l'ha sostenuto, in primis Il Circolo culturale Val Venosta, specialmente al presidente che ha sempre creduto in lui e a Pietro Zanolin coordina-

tore dei progetti dell'associazione e in particolar modo agli amici Mattia Merlini e Andy Odierno che lo hanno accompagnato fin dall'inizio nel fantastico viaggio nel mondo del cinema, condividendone talento, stile e soprattutto entusiasmo, consapevoli che proprio il cinema è una delle forme più alte di intrattenimento culturale. "Il dominio della Lacrima" è un thriller di notevole portata, studiato nei minimi dettagli con precisione e meticolosità. Dove l'espressività, in tutti i suoi aspetti, e la fantasia diventano complementari, rendendo lo svolgimento della trama non solo misterioso, intrigante ma identificativo dello stesso spettatore che lo può interpretare, specialmente nel finale, secondo il suo stato d'animo o la sua filosofia di vita. dg



MARKTGEMEINDE  
**SCHLANDERS**  
COMUNE DI  
**SILANDRO**

### Domande di contributo per l'anno 2019

Le domande di contributo delle Associazioni per l'anno 2019 devono essere inoltrate entro martedì 30 aprile 2019 (ore 12.00) presso l'uff. di Gabinetto del Comune.

### Uffici comunali chiusi

Venerdì 26 aprile 2019 tutti gli uffici comunali rimangono chiusi.

## Classe59

Organizziamo per il 15 giugno 2019 un incontro per festeggiare insieme il nostro 60° compleanno.

Se hai voglia di esserci, chiediamo di mandarci una mail a [ok1959schlanders@gmail.com](mailto:ok1959schlanders@gmail.com) entro il 30 aprile per poter inviarti il programma.

Attendiamo volentieri la tua partecipazione.



# Raiffeisen Offener Pensionsfonds.

Reden wir drüber.



Je früher, desto besser. Mit dem Raiffeisen Offenen Pensionsfonds baust du bereits in jungen Jahren kontinuierlich deine Zusatzrente auf. Dadurch sicherst du deinen gewohnten Lebensstandard im Alter und hast den Kopf frei für Wichtigeres! Reden wir drüber. [www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)

PARTNER

**pensplan** 



**Raiffeisen**  
Meine Bank